

NACHHALTIGKEIT

PROJEKTE FÜR KLIMASCHUTZ UND SOZIALE VERANTWORTUNG AUSGEZEICHNET:

Nachhaltigkeitspreis 2025



Foto: David Obwald

Vier Projekte wurden in der Alten Kirche in Stein ausgezeichnet

Große Bühne für kleine und große Ideen mit großer Wirkung: Der Landkreis Fürth hat zum zweiten Mal den Nachhaltigkeitspreis verliehen. Bei einer feierlichen Veranstaltung in der Alten Kirche in Stein wurden vier Projekte ausgezeichnet, die auf besonders vorbildliche Weise Klimaschutz und soziale Verantwortung miteinander verbinden.

Der mit 1.500 Euro dotierte Hauptpreis ging an das Gymnasium Stein für sein ambitioniertes Projekt „Klimaschule Gymnasium Stein“. Weitere drei Initiativen wurden mit je 500 Euro prämiert.

„Die Vielfalt und Qualität der Einsendungen hat uns wirklich beeindruckt“, lobte Landrat Bernd Obst die Bewerbungen. Gemeinsam mit Patrick Peschke (Nachhaltigkeitsbeauftragter der Sparkasse Fürth), Dr. Maike Müller-Klier (Geschäftsstellenleiterin IHK Fürth), Andreas Eichenseher (Geschäftsführer des Fonds für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg) und Julia Stanger (Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern) wählte er als Mitglied der Jury die vier Gewinnerprojekte aus.

Gymnasium Stein gewinnt ersten Preis
Das Projekt „Klimaschule

Gymnasium Stein“ zeigt eindrucksvoll, wie sich Nachhaltigkeit im Schulalltag verankern lässt. Bereits im Frühjahr 2023 entschied sich die Schule für den Weg zur Klimaschule – und legte mit einem engagierten Team aus Lehrkräften, Eltern und Schülern los: CO₂-Fußabdruck analysieren, eine große Auftaktveranstaltung organisieren, Klimaschutzplan erarbeiten – all das mündete im Frühjahr 2024 in einen vom Schulforum beschlossenen Fahrplan.

Workshops, Quizformate, Filmvorführungen und Kooperationen – etwa mit der Stadt Stein, Faber-Castell und der Regional- und Wirtschaftsförderung – runden das Projekt ab. Alle zwei bis drei Jahre soll der CO₂-Fußabdruck neu ermittelt werden.

Ein Modell mit Vorbildcharakter

„Die schnelle und konsequente Umsetzung ist nicht nur bemerkenswert, sondern wegweisend“, betonte Landrat Obst bei der Übergabe des mit 1.500 Euro dotierten Preises an Schulleiter Nikolaus Groß und die für das Projekt verantwortliche Lehrerin Caroline Schweimer, die gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern zur Verleihung gekommen war.

Drei weitere Preisträger mit Vorzeigeprojekten
Tafel Veitsbronn
Klimaschutz trifft soziales En-

gagement – mit der Installation einer 68 kW Photovoltaikanlage auf dem Dach des Veitsbads erzeugt die Tafel nicht nur umweltfreundlichen Strom, sondern investiert die Erlöse in Schwimmkurse für benachteiligte Kinder. Ein geplanter Vertrag mit der Gemeinde soll zudem langfristig die Stromkosten senken – eine Win-Win-Situation für Umwelt und Gemeinwesen.

Dillenberg-Schule Cadolzburg

Mit einem neuen Klassenmodell für Siebt- und Achtklässler setzt die Schule auf soziale Verantwortung. In der sogenannten Stütz- und Förderklasse (SFK) geht es nicht nur um Lernstoff, sondern um Persönlichkeitsbildung. Erste-Hilfe-Kurse, wöchentliche Reanimationsschulungen durch Schülerinnen und Schüler, Kooperationsprojekte mit der Tafel und einem Seniorenheim zeigen, wie sich Bildung, Empathie und Engagement verbinden lassen.

Horst Brandstätter Group

Der Playmobil-Hersteller überzeugte mit der Umstellung der Produktlinie „Playmobil Junior“ auf biobasierte Kunststoffe – gefertigt aus Reststoffen aus der Lebensmittel- oder Papierproduktion. Im Funpark informiert ein neuer Bienenerlebnispfad mit Beobachtungshäuschen, bienenfreundlichen Pflanzen und Honigverkauf über Artenvielfalt und nachhaltiges Handeln. Aktuell gibt es 15 Bienenstöcke, die mit der Organisation Beefuture entstanden sind.

Nachhaltigkeit – vielfältig und kreativ

„Diese Projekte zeigen, wie vielfältig und kreativ Nachhaltigkeit gelebt werden kann“, so Landrat Obst zum Abschluss. „Ob in Schulen, Unternehmen oder Vereinen – wir alle können Verantwortung übernehmen.“ Sein besonderer Dank galt der Sparkasse Fürth und deren Nachhaltigkeitsbeauftragtem Patrick Peschke, die das Preisgeld sponserten. Der Pokal – übrigens ein echtes Designerstück – stammt aus der Werkstatt des Fablabs in Veitsbronn. ■



KONTAKT

Landratsamt Fürth
Koordinationsstelle Nachhaltigkeit
Monika Hübner
Telefon: 0911 9773-1033
E-Mail: nachhaltig@lra-fue.bayern.de